

Championnats cantonaux neuchâtelois au CIS Marin

Fait unique dans un championnat cantonal car après le 1er tour, 2 nouveaux tableaux se forment et c'est à ce moment que commence vraiment ces joutes.

Dans le tableau principal, la tête de série n° 1 qui est d'ailleurs le meilleur joueur du canton, A. Portenier de St. Aubin se hisse en finale sans perdre un seul set. Dans l'autre partie du tableau, G. Bohren du Landeron n'a pas un parcours aussi facile mais il arrive tout de même en finale. Son manque de fraîcheur physique ne lui permet pourtant pas de résister aux assauts constants de A. Portenier qui s'impose en 5 sets très disputés.

Dans le tableau des perdants, J. Robert de Marin opposé à D. Zwahlen de Bevaix gagne la finale grâce à la vitesse de ses coups droits et s'impose par 3 set à 1.

Une année 1997 de très bon niveau avec pourtant un petit regret, le manque de participation féminine à ce sport qui mérite d'être pratiqué.

Prochain rendez-vous en 1998.

Walter Zwygart



G. Bohren, A. Portenier

Kantonale Zürcher Meisterschaften in Winterthur-Ohringen

Die am Wochenende des 7. - 9. Februar vom Squash Racket-Club Winterthur durchgeführten Kantonalzürcher-Meisterschaften waren ein voller Erfolg. Die Insgesamt 58 TeilnehmerInnen zeigten sich bester Laune und boten Squash-Sport vom Feinsten.

In der „Königsklasse“ Herren A wurde der als Nummer 1 gesetzte Schwede Daniel Forslund Sieger und neuer Kantonalmeister. Er schlug Felix Stamm im Viertelfinal und Marcel Straub im Halbfinal klar mit 3:0 Sätzen, ohne dabei ans Limit gehen zu müssen. Zu klar war die Überlegenheit des Schweden. Weit mehr Kraft, den Final zu erreichen, brauchte der als Nummer 2 gesetzte Lars Harms, welcher sich gegen Michi Müller im Viertelfinal mit 3:0 durchsetzen konnte, aber im Halbfinal gegen den Südafrikaner Grant Isaacs grösste Mühe bekundete. Isaacs, der Publikumsliebbling, zeigte eine taktische Leistung, die dem jungen Zürcher in den ersten beiden Sätzen

wenig Raum liess. Er verstand es, mit hohen Bällen und sauber gespielten Stops zu punkten, was Harms mit Tempoerhöhung quittierte. Damit vermochte Harms den bekanntlich konditionell (knapp) schwächeren Isaacs in Bewegung zu halten, was ihm vom dritten Satz an perfekt gelang. Das mit Spannung erwartete Finalspiel sollte zum absoluten Höhepunkt dieses Turniers werden. Die beiden Gegner, die sich aus dem Interclub-Betrieb bestens kennen, schenkten sich nichts. Bei hohem Tempo und mit läuferisch perfekter Leistung zeigten beide Athleten ihr ganzes Können. Forslund musste zwar nach dem Gewinn des ersten Satzes den Ausgleich hinnehmen, liess aber in der Folge nichts mehr anbrennen.

Im Spiel um Platz 3 setzte sich Grant Isaacs gegen Marcel Straub souverän durch und unterhielt das Publikum ein weiteres Mal mit seinen humoristischen Einlagen.

Auch bei den elf Frauen im Damentableau siegte die Nummer 1. Die 16-Jährige Gaby

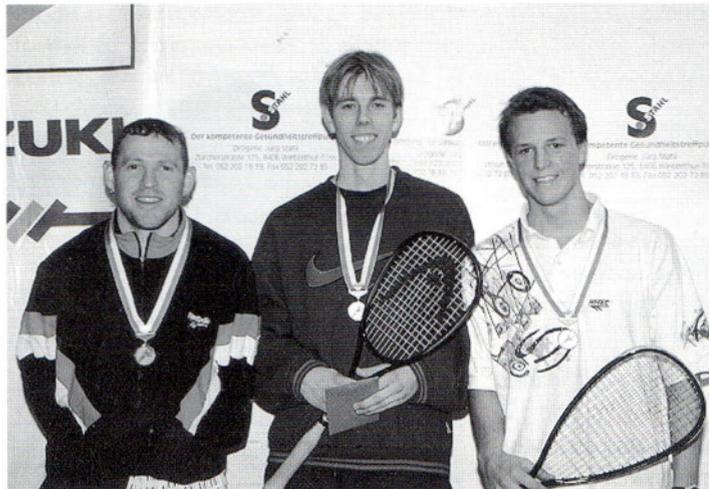
Schmohl aus Langnau musste keinen einzigen Satzverlust hinnehmen und dominierte im Endspiel Sandra Rossi klar. Etwas knapper ging es im Spiel um den dritten und vierten Platz zu. Patrizia Russek-Hoffmann siegte hier gegen Dominique Chassot.

Bei den C-Klassierten Herren siegte Jürg Bettoni gegen Rolf Biber. Dritter wurde Markus Wingeier, der gegen Urs Brügger gewann.

In der "gut gefüllten" Kategorie C3/D stritten sich 28 Teilnehmer um die Medaillen. Der Australier David Fisher gewann das Finale gegen Hillary Kamunjowa.

Zum Abschluss gab es Blumen für alle Damen, Medaillen für die 1. - 3. Plazierten, schöne Preise für die ersten Acht in jeder Schlussrangliste und ein herzliches Dankeschön der Organisatoren des Squash Racket-Club Winterthur an alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer, sowie deren Fans.

Peter Lattmann



Grant Isaacs, Daniel Forslund, Lars Harms



Patrizia Russek, Gaby Schmohl, Sandra Rossi

RODA CUP 1997

In den Kategorien B2 (Bricchi) und C3 (Galli) erobern zwei tessiner Spieler den ersten Platz. Adrian Hansen (Cri) gewinnt die zweite Auflage des Roda Cup 97.

Am Samstag abend organisiert der technische Leiter des Turniers, Gaetano Giordano ein Abendessen im Restaurant Tivoli (Menü: Penne alla Tivoli, Salat, Apfelkuchen und Bier). Alle Spieler, einschliesslich Marco Dätwyler in Begleitung seiner Schwester und der Eltern nehmen daran teil. Der Abend nahm dann im Zentrum von Lugano zuerst in der Bar Argentino und später in der Disco Desperados seinen weiteren Verlauf. Dort bezauberte Gregor mit seinem Charme und eroberte Dominique, eine hübsche Tessinerin.

Am Sonntag machen die vier erstplatzierten der Kategorie C3 die Podiumsplätze unter sich aus. Hanspeter Boog (Cham) schlägt Gaetano Giordano (Lugano) mit 9-3/9-5/9-1 und Galli (Lugano) bezwingt Marco Garbani (Mün) mit 5-9/10-9/9-4/9-5. Das Endspiel gewinnt Galli gegen Boog 9-6/10-8/9-3. Das Finale der Kat B2 entscheidet Bricchi mit 5-9/10-8/9-5/9-1 gegen Kummler (Cham) für sich. Kuettel (Luz) schlägt Dätwyler (Langnau) 9-4/11-9/9-6/9-7 und erobert den 3. Platz. Weiter plazieren sich: 5. Ferrazzini 6. Hochstrasser 7. Guarneri 8. Marinoni. Achin besinnt sich der schönen Dominique, holt einen 1-2 Rückstand gegen Carl Koing (zur Zeit die Nummer 6 der N.L.) auf und zieht mit einem 9-1/6-9/5-9/2-9/9-0 Sieg ins Endspiel. Das Zweite Halbfinale gewinnt Hansen gegen Dunhart (Argentinien) mit 9-5/10-8/9-0.

Als einzigem gelingt es Koing ein game gegen Hansen zu erobern. Dieser schlägt Achin mit 9-0/9-0/9-1 und gewinnt so die zweite Auflage des Roda Cup.

Gendarstellung

Im SQUASH Nr. 2, Februar 1997, hat sich ein Fehler eingeschlichen. Aufgrund einer Fehlinformation stand im Bericht über die Nationale HEAD B- und C-Meisterschaften 1997: "Schade trat der Junior aufgrund der falschen Setzung nicht an..."

Der beschriebene Junior trat an, hatte aber aufgrund diverser w.o.-Resultate nur einen Einsatz.



Die beiden Ticinesi, Bricchi in der Kategorie B2 und Galli in der C3, gewinnen die 1. Position. Die 2. Auflage des Roda Cup 97 führt nach Adrian Hansen (S.C. Lausanne).

Sabato 22 marzo terminate le partite Gaetano Giordano responsabile tecnico del torneo organizza una cena al ristorante Tivoli. (Menu - penne alla Tivoli, insalata, torta di mele e birra. Tutti i partecipanti prendono parte anche Marco Dätwyler accompagnato dai suoi genitori e dalla sorella. Un ambiente allegro e simpatico si è creato durante la cena ma, il destino voleva avvisare Marcello Galli che l'indomani sarebbe stata una giornata felice, ma quando il suo Natel squillava (pronto, pronto ma chi è?) nessuno dall'altra parte rispondeva. Dopo la delusione dell'ignoto telefonista la serata è proseguita al centro di Lugano prima al Bar Argentino e poi alla discoteca Desperados, dove Gregor sfoggiava il suo fascino e conquistava l'attenzione di Dominique una bella ticinese.

Alle ersten Partien am Sonntag die ersten vier der Kategorie C3 kämpften um den Podium. Hanspeter Boog (Cham) bt Gaetano Giordano (Lugano) 9-3/9-5/9-1 und Galli (Lugano) bt. Marco Garbani (Mün) 5-9/10-9/9-4/9-5. In der Finalen gewinnt Galli gegen Boog 9-6/10-8/9-3. In der B2 Kategorie entscheidet Bricchi (Lugano) bt Kummler (Cham) in der Finalen 5-9/10-8/9-5/9-1 an der 3. Stelle Kuettel (Lucerna) bt. Dätwyler (Langnau) 9-4/11-9/9-6/9-7 und in der Reihenfolge 5. Ferrazzini 6. Hochstrasser 7. Guarneri 8. Marinoni.

Achin im Gedächtnis der schönen Dominique überboten eine Situation in seinem Nachteil von 1-2 gegen Carl Koing aktuell nicht 6 in N.L. und gewinnt die Halbfinalen 9-1/6-9/5-9/2-9/9-0 der andere Halbfinalist Hansen bt Dunhart (Argentinien) 9-5/10-8/9-0

Solo Koing riesce a strappare un game ad Hansen che nella finale bt. Achin 9-0/9-0/9-1 aggiudicandosi la 2. edizione della coppa Roda. Lillo Guarneri

Wir danken

Martina Donatsch ist Ende der vergangenen Saison aus beruflichen und gesundheitlichen Gründen als Mitglied des Nationalkaders zurückgetreten.

Der Schweiz. Squash Verband dankt Martina für ihren langjährigen Einsatz und die ausgezeichneten Leistungen und wünscht ihr für die Zukunft weiterhin viel Erfolg im Beruf und im Privatleben.

